|  |  |
| --- | --- |
| **3. Ausbildungsjahr** | Gärtnerin/Gärtner im Garten- und Landschaftsbau |
| **Bündelungsfach** | *Pflanzenverwendung* |
| **Lernfeld 1**  | *Fach- und umweltgerechte Pflanzenauswahl und -nutzung* (100 UStd.) |
| **Lernsituation 1.1** | *Eine Heckenbepflanzung* planen (8 UStd.) |
| Einstiegsszenario Für ein Ein-Familienhaus, das in einer Wohnsiedlung an einer viel befahrenen Straße liegt, ist eine Heckenbepflanzung zu planen. Gemäß Bebauungsplan sind zur Umfriedung nur Hecken erlaubt. Da zur Familie vier kleine Kinder gehören, ist bei der Auswahl von giftigen Pflanzen deutlich zu machen, welche Pflanzenteile giftig sind.Die Hecke zur Straße soll 3,50 m hoch, dicht und sommergrün sein. Die Hecke zur Nachbarschaft soll wildwachsend und aus mindestens zehn verschiedenen Gehölzen bestehen, die als Bienen- sowie als Vogelnährgehölz ausgewiesen sind.Vor der Entscheidung wird um ein Beratungsgespräch gebeten, in dem auch der nötige Pflegeaufwand dargestellt und erläutert wird. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Eine Präsentation für Beratungsgespräch durchführen
* Einen Plan für einen Hausgarten zeichnerisch erstellen

ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* Auswertung der Lernangebote des digitalen Pflanzenlernportals; Präsentation der Ergebnisse; Präsentation der Pläne.
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler * einigen sich auf das Ziel, der Familie eine Auswahl an geeigneten Gehölzen vorzustellen, die jeweilige Charakteristika zu beschreiben und die entsprechende Gehölzpflege (Pflanzung, Gehölzschnitt, ggf. Düngung) zu empfehlen.
* informieren sich über gesetzliche Vorschriften (Nachbarschaftsrecht, Naturschutzrecht) und die Standortbedingungen (Boden- und Lichtverhältnisse).
* planen die notwendigen Arbeitsschritte bis zur Heckenpflanzung inklusive der Beratung und wählen den geeignetsten Weg aus.
* wählen und nutzen digitale Medien (Ulmer-Lernportal), um aus dem großen Angebot die geeigneten Gehölze auszuwählen.
* wählen geeignete Gehölze (im Bildungsgang eingeführten Baumschul-Katalog) aus, prüfen und bewerten diese hinsichtlich ihrer Eignung für den Kundenauftrag.
* erkennen typische Merkmale an Blüten, Früchten und Wuchs für ihre Bedeutung als Bienen- oder Vogelnährgehölz.
* entscheiden sich für die richtige Baumschulqualität und notieren die jeweiligen Preise.
* können unter Anwendung der planerisch üblichen Zeichen, Schriften und Symbole Pflanzen in den Hausgarten einzeichnen.
* entscheiden sich begründet für den fachgerechten Schnitt und unterscheiden dabei die Formhecke von einer freiwachsenden (Fach Gehölzschnitt).
* berechnen die benötigte Anzahl der Gehölze und ermitteln die Beschaffungskosten für die Baumschulware (Fach Fachrechnen).
* präsentieren ihre Ergebnisse mit PowerPoint.
 | Konkretisierung der Inhalte* Kriterien kennen, die bei der Auswahl geeigneter Heckengehölze herangezogen werden müssen (Schnittverträglichkeit, Austriebswilligkeit, Giftigkeit der Pflanzenteile, Eignung als dauerhafter Sichtschutz)
* Gehölze nach ihrer Eignung als Bienenweide und Vogellebensraum beurteilen (Blütenstand, Pollen- und Nektarangebot, Frucht- und Samenstand und ihre Eignung für Vögel)
* Die Ergebnisse für den Kundenauftrag zusammentragen und übersichtlich und verständlich vortragen
* Planzeichen, Plangrundlagen anwenden.

**Bezüge zu anderen Fächern:*** Botanik
* Gehölzschnitt
* Pflanzenverwendung
* Beratung und Vermarktung: Pläne erstellen
* EDV: Einsatz und Gebrauch einer Lernplattform im Distanzunterricht; digitale Präsentationen.
 |
| Lern- und Arbeitstechniken/ MethodenEinzel- und Gruppenarbeit selbstständig organisieren; Bearbeitung und Besprechung in Präsenz oder im virtuellen Raum als Plenum oder Kleingruppen mit geeigneter, digitaler Lernplattform; im Hybrid-Unterricht oder im Blended-Learning. Verwendung von online-Medien oder Tools. |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleUlmer-Lernportal für Gärtner: <https://gruen.ulmer-lernportal.de>; Baumschul-Katalog von BRUNS.  |
| Organisatorische HinweiseMindestvoraussetzung im Distanz- und Präsenzunterricht: Verfügbarkeit von Smartphone, (besser: Laptop o. Ä.), Zugang zu sicherem, stabilem Internet. Zugang zum kostenpflichtigen Ulmer-Lernportal (Einführung im ganzen Bildungsgang erforderlich), Kostenfrage klären; Einführung einer Lernplattform an der Schule als Kommunikations- und Arbeitsmedium für alle Lehrkräfte*.* |

**Wilhelm-Normann-Berufskolleg Herford. Autorin: StdR´in Imme Schulz**